TREFFPUNKT

ST.-ELISABETH-KIRCHE HOHENBERG A.D. EGER

Nr. 169 März 2021 bis Juni 2021

AUS DEM INHALT Seite

Karwoche und Ostern	4
Konfirmation	5
Seniorenkreis	7
Kinderhaus	8
Jugend/ Jubelkonfirmation	10/11

Gottesdienst bei uns

März 2021

05.03.2021	Freitag		Leider **entfällt** der Ökumen. Gottesd. zum Weltgebetstag in der kath. Kirche in **Schirnding** pandemiebedingt
07.03.2021	Okuli	9.15 Uhr	Gottesdienst (Lektor P.-J. Schott)
13.03.2021	Samstag	17.30 Uhr	Einladg. z. Abendgottesdienst n. Schirnding (Pfrin. Abendroth)
14.03.2021	Lätare		**kein** Gottesdienst in Hohenberg und Schirnding
21.03.2021	Judika	9.15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Elke Pröbstl)
28.03.2021	Palmsonntag	9.15 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dieter Max)

Hinweis: Am 28. März beginnt die Sommerzeit. Bitte stellen Sie die Uhren eine Stunde vor.

April 2021

01.04.2021	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst m. Beichte, ohne Abendmahl (Pfrin. E. Pröbstl)
02.04.2021	Karfreitag	10.15 Uhr	Einl. Z. Gottesdienst m. Abendm. n. Schirnding (Abendroth)
02.04.2021	Karfreitag	15.00 Uhr	Gottesdienst, ohne Abendmahl (Pfrin. E. Pröbstl)
04.04.2021	Hl: Osterfest I	5.00 Uhr	Feier der Osternacht (Pfarrerin E. Pröbstl) **mit Voranmeldung**
04.04.2021	Hl. Osterfest I	10.15 Uhr	Einl. z Festgottesdienst n. Schirnding, mit Abendmahl (Pfarrerin Marion Abendroth)
05.04.2021	Hl. Osterfest II	9.15 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Silke Meier)
11.04.2021	Quasimodogeniti	9.15 Uhr	Gottesdienst (Lektor P.-J. Schott)
17.04.2021	Samstag	17.30 Uhr	Abendgottesdienst Hohenberg (Lektor A. Schläger)
18.04.2021	Miserikordias Domini		**kein** Gottesdienst in Hohenberg und Schirnding
25.04.2021	Jubilate	9.15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Elke Pröbstl)

Mai 2021

02.05.2021	Kantate	9.15 Uhr	Gottesdienst (Lektor P.-J. Schott)
09.05.2021	Rogate	9.15 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. E. Pröbstl)
13.05.2021	Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr	Fischern - Gottesdienst unter freiem Himmel (Pfarrerin Marion Abendroth und Team)
15.05.2021	Samstag	17.30 Uhr	Abendgottesdienst in Schirnding (Lektor A. Schläger)
16.05.2021	Exaudi		**kein** Gottesdienst in Hohenberg und Schirnding
22.05.2021	Samstag	16.00 Uhr	**evtl.** Beichtgottesdienst vor der Konfirmation (Pfarrerin. E. Pröbstl u. Pfarrerin. M. Abendroth)
23.05.2021	Pfingstsonntag	9.30 Uhr	**evtl.** Festgottesdienst zur Konfirmation, mit Abendmahl (Pfarrerin Elke Pröbstl)
24.05.2021	Pfingstmontag	10.00 Uhr	**kein** Gottesdienst in Hohenberg Einladung zum Wandergottesdienst ab Stausee (Pfarrerin Marion Abendroth) **kein** Gottesdienst in Hohenberg
30.05.2021	Trinitatis	9.15 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Silke Meier)

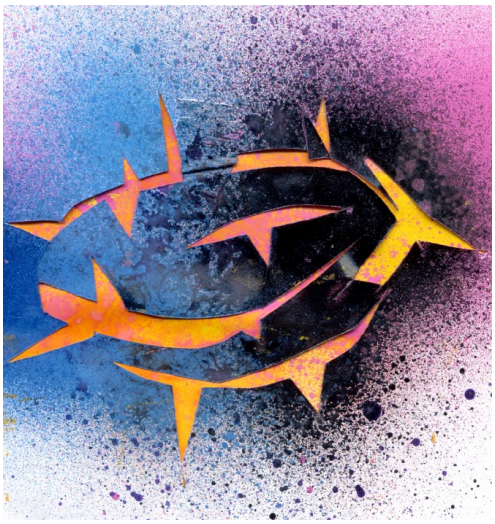
Juni 2021

06.06.2021	1. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr	Gottesdienst (Lektor Peter-Joachim Schott)
12.06.2021	Samstag	17.30 Uhr	Abendgottesdienst in Hohenberg (Pfarrerin Elke Pröbstl)
13.06.2021	2. So. n. Trinitatis		**kein** Gottesdienst in Hohenberg und Schirnding
20.06.2021	3. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dieter Max)
27.06.2021	4. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr	Gottesdienst, evtl. m. Abendmahl (Pfarrerin Elke Pröbstl)

Juli 2021

03.07.2021	5. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr	evtl. Familiengottesdienst zum Sommerfest des Elisabeth-Kinderhauses

Das Geistliche Wort



Die Soldaten flochten eine Krone aus Dornenzweigen und setzten sie ihm auf den Kopf.
Sie hängten ihm einen purpurroten Mantel um. Dann stellten sie sich vor ihn hin und riefen:
„Hoch lebe der König der Juden!“ Dabei schlugen sie ihm ins Gesicht. Joh 19,2f.

Liebe Gemeinde !
Niederträchtig, grausam und brutal - die Dornenkrone steht für das, was Jesus aushält, duldet, erleidet, für das, was Menschen ihm zufügen. Die römischen Soldaten wissen: Die Krone ihres Imperators ist der Kranz aus Lorbeerzweigen. Er bedeutet Macht, Glanz und Ehre. „Also bist du doch ein König?“ fragt Pilatus, der römische Statthalter. Und Jesus antwortet: “Du sagst es. Ich bin ein König.“ Die Soldaten hören das und beginnen ihr gemeines Spiel. Ein König will dieser lächerliche Gefangene sein? Dann soll er eine Krone haben - aus Dornenzweigen. Wie weh das tut, wenn sich die Stacheln in die Kopfhaut bohren! Da fließt Blut, da fließen vor Schmerz die Tränen. Wie weh das tut, verspottet und geschlagen zu werden! Die Seele erstarrt. Und Jesus ahnt: Das ist nur der Anfang der Folter, der Beginn unsäglicher Qual. Auf unserem Bild ist Jesus nicht zu sehen. Doch ich ahne sein Kreuz, sein Leiden, seinen zu Tode gemarterten Körper. Das düstere Feld im Hintergrund erinnert mich daran. Es ist, als ob ein schwarzes Loch alles in sich hineinzieht. Unser Bild erzählt: Jesus wird verspottet, misshandelt, gefoltert, ans Kreuz geschlagen. Er stirbt so, wie die Römer viele verurteilte Sklaven, Räuber und Aufrührer getötet haben. Unser Bild lässt die ganze Geschichte ahnen: Das zarte Violett und das durchscheinende Blau - sie haben Mühe, sich der Finsternis zu erwehren.
Und doch dämmert ein Morgen. Er bringt Licht und lässt die Farben strahlen. Die Dornenzweige schweben frei im Raum, sind eigenständige Wesen und folgen einer unhörbaren Melodie. Im goldenen Glanz der Sonne dehnen und strecken sie sich. Sie sind frei im Tun und Lassen. Kaum zu glauben, dass sie als Folterinstrument missbraucht wurden! Kaum zu glauben, dass ein fremder Wille sie gezwungen hat! Auf unserem Bild ist Jesus nicht zu sehen. Doch ich ahne ihn. Ob er mittanzt im Reigen der Dornenzweige ? Jesus hat die Folterqualen überwunden. Gott hat ihn dem Tod am Kreuz entrissen. Heiles, unzerstörbares Leben erfüllt ihn - Leben, das keine Macht der Welt zerstören kann. Darauf hoffe ich. Das erwarte ich für die unzähligen Menschen, die auch in unseren Tagen gefoltert und zu Tode gequält werden: In irgendwelchen Verliesen in Nordkorea, in Lagern in Westchina oder als Geflüchtete irgendwo in der Sahara. Gott schenkt heiles, unzerstörbares Leben. So hat er unser Leben gewollt. Und im Licht des Ostermorgens zieht er die ganze Welt in den Tanz des Lebens hinein:

„Wir stehen im Morgen.
Aus Gott ein Schein
durchblitzt alle Gräber.
Es bricht ein Stein.
Erstanden ist Christus.
Ein Tanz setzt ein.“ (KAA 0153,1)

Eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Elke Pröbstl

Hinweise zum Heizen in der Kirche in der Corona-Zeit

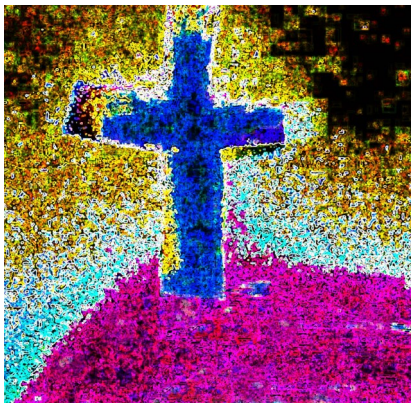
Die Kirche darf und soll vorgeheizt werden. **Eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn muss die Heizung aber ausgeschaltet werden. Sie darf während des Gottesdienstes nicht mehr eingeschaltet werden. Alle Türen bleiben während des Gottesdienstes geschlossen.** Bitte ziehen sie sich warm an, gerne dürfen Sie eine eigene Decke mitbringen, damit sie nicht frieren.
Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns, wenn Sie kommen ! Pfrin. E. Pröbstl

Karwoche und Ostern
Anmeldung für den Gottesdienst in der Osternacht, Ostersonntag, 04. April 2021 um 5.00 Uhr

Im vergangenen Jahr konnten wir pandemiebedingt in der Karwoche und an Ostern keine Gottesdienste feiern. In diesem Jahr ist das glücklicherweise anders. Wir feiern unter Corona-Schutzbedingungen. Und dazu gehört, dass wir für Gottesdienste, zu denen wir eine höhere Besuchendenzahl erwarten, Ihre Anmeldung brauchen. So erbitten wir Ihre Anmeldung für die

Feier der Osternacht, Ostersonntag, 04. April 2021 um 5.00 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche

(keine Vorbereitung im Team)



Bitte melden Sie sich bei mir, Pfarrerin Elke Pröbstl, **Tel. 0176/22361702** an.
Als Anmeldung gilt nur ein persönlich mit mir geführtes Telefongespräch zu den unten angegebenen Zeiten. Wir bitten höflich um Verständnis dafür, dass andere Nachrichtenformen aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden können.
Sie können sich bei mir telefonisch anmelden am:
Montag, 21. März von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Montag, 21. März von 16.00 Uhr - 20.00 Uhr.
Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Während Sie anrufen, liegt mir der Sitzplan mit nummerierten Bankreihen vor.
In einer Bank finden maximal 5 Personen Platz.
Mittlerweile ist es so, dass **in einer Bankreihe nur ein Hausstand zusammensitzen** darf. Zum nächsten Hausstand muss der Abstand von 1,5m gehalten werden. Bitte nennen Sie mir am Telefon die Namen und die Anzahl der Personen, die Sie anmelden möchten. Ich werde Ihnen dann Sitzplätze zuweisen und Ihnen die Nummer der Bankreihe nennen. **Bitte schreiben Sie sich auf, welche Bankreihe sie bekommen haben**. Ich meinerseits werde Ihre(n) Namen in die jeweilige Bankreihe auf dem Sitzplan eintragen.
Sie werden nummerierte Bankreihen vorfinden. Unsere Schutzpersonen werden Ihnen - bei Bedarf - gerne helfen, Ihren Platz einzunehmen.

Sehr herzlich laden wir Sie auch zu den weiteren Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern ein. **Sie sind ohne Anmeldung:**

01.04.2021	**Gründonnerstag**	**19.00 Uhr**	**Gottesdienst m. Beichte, ohne Abendmahl (E. Pröbstl)**
02.04.2021	**Karfreitag**	**15.00 Uhr**	**Gottesdienst, ohne Abendmahl (Pfrin. E. Pröbstl)**
04.04.2021	**Hl. Osterfest I**	**10.15 Uhr**	**Einl. z. Festgottesdienst n. Schirnding, mit Abendmahl (Pfarrerin Marion Abendroth)**
05.04.2021	**Hl. Osterfest II**	**9.15 Uhr**	**Gottesdienst (Lektorin Silke Meier)**

Das Tragen von FFP2- Masken ist während des gesamten Gottesdienstes Pflicht. Wir dürfen als Gemeinde nicht singen. Aus Schutzgründen soll im Altarraum möglichst immer nur die gleiche Person sprechen.

Auf die Gottesdienste mit Ihnen freut sich zusammen mit dem Kirchenvorstand
Pfarrerin Elke Pröbstl

Aus dem Kirchenvorstand

Unser Kirchenvorstand konnte das letzte Mal im November 2020 zu einer Präsenzsitzung zusammenkommen . Seither fällen wir unsere Beschlüsse per Umlauf über E-Mail.
Die Damen und Herren des Kirchenvorstands sind nach wie vor unermüdlich dabei, immer wieder Schutzpersondienste und Mesner*innendienste zu übernehmen. Sie haben sich für den adventlichen Schmuck unserer Kirche, für das Herbeischaffen und das Schmücken des Weihnachtsbaums sowie bei der Ausgestaltung der Weihnachtsgottesdienste engagiert. Zu Beginn des Jahres 2021 sind pandemiebedingt die beiden Gottesdienste am 03.01.21 und am 06.01.21 entfallen. Aufgrund eines Kirchenvorstandsbeschlusses finden seit dem 10.01.21 alle Sonntagsgottesdienste wieder planmäßig statt.
Für unser Pfarrhaus, das verkauft werden soll, wurde ein amtliches Wertgutachten erstellt. Dieses wurde zur Prüfung ins Landeskirchenamt nach München geschickt.
Für unseren Friedhof planen wir die Anlage einer neuen, pflegefreien Urnengräber-Gedenkstätte rund um die im Jahr 2017 gepflanzte Luther-Linde. Dabei soll es die Möglichkeit geben, dass z. B. Ehegatten nebeneinander bestattet werden können. In der bereits vorhandenen Urnengrabanlage im unteren Bereich des Friedhofs sind alle Grabstellen belegt.

Pfarrerin Elke Pröbstl

Wie geht es weiter ? - Konfirmation 2021

Pandemiebedingt hat der Konfi-Unterricht zum letzten Mal Mitte November im evangelischen Gemeindehaus stattgefunden. Den geplanten Konfi-Vorstellungsgottesdienst am Samstag vor dem dritten Advent konnten wir nicht mehr gestalten. Seitdem versuchen wir, die beiden Pfarrerinnen, über E- Mail und Telefon Kontakt zu halten mit unserer Konfi-Gruppe. Unsere Konfirmandin und unsere Konfirmanden haben online Aufgaben, Informationen und Gottesdienste zum Lesen erhalten. Am 14. Februar hat die Gruppe an einem digitalen Gottesdienst der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge teilgenommen.

Zur Konfirmation:
Wir Pfarrerinnen sind sehr bestrebt, unseren Konfis eine Konfirmation im Jahr 2021 zu ermöglichen - sofern sie das wünschen. Grundsätzlich gibt es auch die Möglichkeit, erst im nächsten Jahr zu konfirmieren - in der Hoffnung, dass es dann weniger pandemiebedingte Einschränkungen geben wird, als wir sie in diesem Jahr erwarten. Im Moment halten wir Pfarrerinnen es für möglich, dass die Konfirmation traditionsgemäß **am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021** stattfinden könnte. Wir wissen allerdings noch nicht, welche Schutz-Vorschriften zu diesem Zeitpunkt zu befolgen sein würden. Sollte **eine Terminänderung** nötig sein oder von den Eltern gewünscht werden, würden wir einen neuen Termin zusammen mit den Eltern und dem Kirchenvorstand planen. Wir würden eine solche Änderung dann **auch rechtzeitig der Gemeinde bekannt geben.** Wie gewohnt veröffentlichen wir hier die Namen und Adressen unserer Konfis:

Collin-Leon Bochnig, Peuntstr. 3 A, 95691 Hohenberg

Tobias Nowack, Bürgermeister-Rußwurm-Str. 9, 95691 Hohenberg

Leonard Wunderlich, Seedorf 4, 95706 Schirnding

Eileen Barth und Niklas Lippert aus Hohenberg gehören ebenfalls zu unserer Konfi-Gruppe. Sie möchten **auf eigenen Wunsch erst im nächsten Jahr konfirmiert** werden. Aus diesem Grund haben sie darum gebeten, dass Ihre Adresse an dieser Stelle nicht veröffentlicht wird.
Unser Schirndinger Konfirmand **Max Kleiner** wird in Schirnding konfirmiert**.**

Wir wünschen unserer Konfi-Gruppe und allen Familien Gottes reichen Segen.

Pfarrerin Marion Abendroth und Pfarrerin Elke Pröbstl

Musikalische Andacht des Orgelbauvereins am 4. Adventssonntag 2020

Der Orgelbauverein Hohenberg a. d. Eger hatte am 4. Advent um 17.00 Uhr zu einer Musikalischen Andacht in die Elisabethkirche eingeladen. Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. G. Wilhelm begrüßte die Anwesenden herzlich und las das Evangelium des Sonntags aus Lk 1,26-38.
Die musikalische Gestaltung hatte die Gruppe ‚Vielsaitig' übernommen.
Mit bekannten Weihnachtsliedern wurden die Besucher*innen angehalten, zur Ruhe zu kommen und mit der Musik den Abend zu genießen.
Herr Hubert Dorschner trug eine gemütvolle Weihnachtsgeschichte vor, die in der Gegenwart spielt und den Sinn der Weihnachtsbotschaft für unsere Zeit erschließt.
Mit Gebet, Vaterunser und Segen durch Pfarrerin Elke Pröbstl klang der besinnliche Abend aus. Zum Abschluss hörten wir „Stille Nacht, heilige Nacht" und ließen uns so auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Foto: Hubert Dorschner; Text: H.Dorschner und E. Pröbstl

Advent und Weihnachten Impressionen aus der St. Elisabethkirche

Bereits zum Gottesdienst am 1. Advent hatten Margit und Hubert Dorschner und Dr. Gerhard Wilhelm die Kirche festlich geschmückt. Ehepaar Dorschner suchte als Christbaum eine prächtige Tanne aus und dekorierte sie geschmackvoll. Bis zum letzten Sonntag nach Epiphanias erstrahlte in jedem Gottesdienst das warme Licht der echten Kerzen.
Der liebevoll gestaltete Kirchenschmuck trug sehr dazu bei, dass wir uns in dieser besonderen Zeit in unserer Kirche wohlfühlen konnten. Pfarrerin Elke Pröbstl

Aus dem Seniorenkreis
Interview mit der Leiterin
Frau Ingeborg König

Treffpunkt:
Liebe Frau König, seit März 2020 ist der Senior*innenkreis im Gemeindehaus nicht mehr zusammengekommen - pandemiebedingt. Seit einigen Monaten versorgen Sie die Teilnehmenden mit liebevoll gestalteter Senior*innen-Post. Wie oft haben Sie die Senior*innen-Post schon verteilt ?
Frau I. König: Ich hatte mit der Post im Sommer 2020 begonnen und verteile sie jetzt im März zum vierten Mal.
Der Inhalt dieser Päckchen ist sehr abwechlungsreich...
Ich versuche, etwas über den Jahreskreis zu berichten. So z.B. über Feiertage und Feste, Pflanzen, Gedichte, kleine Geschichten, dazu passende Andachten oder Segenswünsche, Quizfragen, biografische Fragen und vieles mehr.
Die vielen kreativen Ideen - woher nehmen Sie die ?
Seit fast 20 Jahren sammle ich Themen und Material für die Erwachsenenbildung. Es gibt auch regelmäßige Themenhefte der evangelischen Kirche, die in der Gemeinde vorliegen. Das Evangelische Bildungswerk Selb steht immer mit Rat und Tat (z.B. Fortbildungen, Fachliteratur) zur Verfügung. Und dann stöbere ich viel im Internet und habe dadurch schon viele Verbindungen zu Herausgebern von Arbeitsmaterial gefunden. Ein unerschöpflicher Fundus!
Wer kann die Senior*innenpost bekommen ?
Die Post würde ich natürlich auch gerne an Senior*innen weitergeben, die den Seniorenkreis nicht besuchen. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt. Ich bräuchte lediglich die Einverständniserklärung, dass ich die Adresse bei mir speichern darf.
Was motiviert Sie und das Team, diese Arbeit über die Jahre zu gestalten ?
Unsere Motivation - ich denke, ich spreche da für alle Frauen des Teams - kommt daher, dass wir alle gerne kommunizieren und unsere kreative Ader (z.B. Raumdekoration) einbringen. Wir lassen unsere gesamte - auch berufliche - Lebenserfahrung einfließen. Auch die Teamarbeit und das Zugewandtsein untereinander trägt zu unserer Freude am Tun bei.
Was wünschen Sie dem Senior*innenkreis, sich selbst und dem Team für die Zukunft ?
Ich wünsche mir, dass wir bald wieder einen Seniorennachmittag mit schönem Programm, Kaffee und Kuchen und Gesprächen gestalten können; dass alle Senior*innen, die bisher den Kreis besucht haben, die Corona-Zeit gut überstehen und wieder teilnehmen.
Und: Wir sind ein Seniorenkreis mit der höchsten Mitgliederzahl im Dekanat. Aber es wäre schön, wenn auch neue und jüngere Damen dieses Angebot annehmen würden. Für unser Team wünsche ich, dass wir alle so gesund und tatkräftig bleiben wie bisher, um die Nachmittage gemeinsam auf die Füße zu stellen.
Vielen Dank, wir wünschen Ihnen und dem Team weiterhin viel Kraft und Freude in der Senior*innenarbeit. Foto: E. Schmidt, Interview: I. König und E. Pröbstl

Christi Himmelfahrt in Fischern

Auch in diesem Jahr laden wir Sie alle herzlich ein zum gemeinsamen **Gottesdienst unter freiem Himmel an Christi Himmelfahrt,**
Donnerstag, 13. Mai 2021 um 10.15 Uhr in Fischern.
Die Leitung liegt diesmal bei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schirnding. Liturgin wird Pfarrerin Marion Abendroth sein. Pfarrerin Elke Pröbstl

Aus dem Kinderhaus:
Unser Verständnis von Bildung...

Bildung als sozialer Prozess

Kinder sind soziale Wesen und lernen voneinander und miteinander. Es liegt in der Natur des Menschen sein Verhalten und sein Lernen in Ko- Konstruktionen zu entwickeln. Es ist unsere Aufgabe als Erzieher unsere Kinder dabei auf ihrem ganz persönlichen Lernweg zu begleiten und wo nötig zu unterstützen. Dabei ist uns wichtig, dass sich die persönlichen, ganz individuellen Begabungen sowie die geistigen – und körperlichen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes voll entfalten können.

Die **personalen Kompetenzen** unserer Kinder versuchen wir dadurch zu stärken, indem sie sich im gemeinschaftlichen Alltag als selbstwirksam erleben dürfen. Sie bringen ins Plenum Ideen und Vorschläge für ein gelingendes Miteinander ein und dürfen diese selber umsetzen. Sie sind eingeladen Neugier zu zeigen und forschend ihrer Umwelt zu begegnen. In den verschiedenen Funktionsräumen dürfen die Kinder ihre ganz persönlichen Interessen ausleben und gemäß ihren Spielideen Aufenthaltsort und Dauer des Spiels selbst bestimmen.

Die **kognitiven Kompetenzen** der Kinder werden in vielfältiger Art und Weise geschult. Ihre Phantasie können sie täglich im Atelier ausleben, wo ihnen verschiedene Materialien zur Gestaltung und zum Malen zur Verfügung stehen. Sie werden in ihrem kreativen Schaffen darin bestärkt, Ideen umzusetzen und bei Problemstellungen selbständig, oder mit Unterstützung der Erzieherin, nach Lösungswegen zu suchen.

Fotos auf den Seiten 8 und 9: Pixabay

Physische Kompetenzen Bewegung als Möglichkeit der aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt ist für die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit von großer Bedeutung. Über die Erfahrung, die das Kind mit seinem Körper in den ersten Lebensjahren macht, entwickelt es auch eine Vorstellung von seinem Selbst: von Können und Nichtkönnen. Es entwickelt sein Selbstkonzept, ein Bild, das sich das Kind von seiner Person macht. Durch seine verschiedensten Bewegungsaktivitäten lernt es: ich kann etwas, oder auch nicht. Und dieses ist die Basis für ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen

Lernmethodische Kompetenzen kann das Kind bei uns entwickeln, weil es in Eigeninitiative in unserem Haus agieren kann. Kinder sind von sich aus neugierig und wollen (spielend) die Welt entdecken. Kinder gewöhnen sich selbständiges Fragen und Denken an und übernehmen damit selbst Verantwortung für ihre Lernprozesse. Sie erleben sich als erfolgreiche, manchmal sehr kreative Forscher. Deshalb bestimmt ein Großteil unserer pädagogischen Zeit die Freispielzeit in unserem Haus. Diese freie Zeit dient der Aneignung von Welt, in der die Kinder verschiedenste Möglichkeiten haben ihren Interessen und Themen nachzugehen.

…Fortsetzung Kinderhaus

Keine Bildung ohne Bindung

Deshalb achten wir auf eine Atmosphäre in unserem Haus, die den Kindern den Aufbau von guten, tragfähigen Bindungen ermöglicht.

- Durch feste Rituale und einen klaren verbindlichen Tagesablauf schaffen wir eine sichere Grundlage, in der Kinder sich geborgen fühlen können. Die Basis unseres pädagogischen Handelns stellt das Bestreben dar, dass alle körperlichen Grundbedürfnisse des einzelnen Kindes nach Nahrung, Schlaf, Zuwendung und Gesundheit erfüllt sind.

Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand:
"Du, große Hand, ich brauche dich,
wenn ich wach werde,
wenn ich Hunger habe und du mich fütterst,
wenn ich meine ersten Schritte versuche und du mich hältst,
wenn ich zu dir komme, weil ich Angst habe.
Ich bitte dich, bleib in meiner Nähe und halte mich."
Und es sagte die große Hand zur kleinen Hand:
"Du, kleine Hand, ich brauche dich,
das spüre ich,
weil ich für dich sorgen darf,
weil ich mit dir spielen und lachen kann,
weil ich mit dir wunderbare Dinge entdecke,
weil ich deine Wärme fühle und dich lieb habe,
weil du ein Teil von mir bist.
Ich bitte dich, bleib in meiner Nähe und halte mich."
Gerhard Kiefel

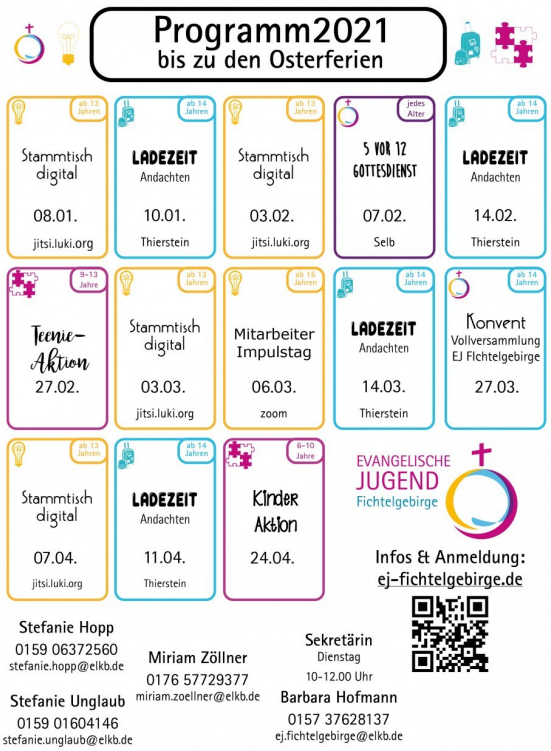
Claudia Decker-Hofmann

Advent und Weihnachten mit Kindern

Für Familien mit Kindern zwischen vier und elf Jahren gab es im Advent zweimal Post von der Kirchengemeinde. Das erste Mal zum Nikolaustag. Der fiel in diesem Jahr auf den 2. Adventssonntag. Eine Geschichte über Bischof Nikolaus von Myra stand im Mittelpunkt. Sie erzählt, wie er die Kinder seiner Stadt vor habgierigen Seeräubern rettet. Damit es richtig anschaulich wurde beim Vorlesen, war ein Spielplan mit Spielsteinen beigelegt. Wer wollte, konnte zusätzlich Piratenschiffe und Getreideschiffe aus Nussschalen mit einem Segel basteln. An Heiligabend freuten wir uns sehr über Große und Kleine, die an den Gottesdiensten teilnahmen. Besonders genießen durften wir den Sologesang von Edda Geiger und Anja Durst - einfühlsam begleitet von Katrin Chrunsc und Siegfried Schricker an der Orgel. Zusammen mit Edda Geiger und Franziska Kastner hatten wir einen Weihnachts-Familiengottesdienst vorbereitet. Familien mit Kindern, die nicht teilnehmen konnten, fanden vorher in ihrem Briefkasten die Weihnachtsgeschichte für Kinder, eine Bildkarte mit der Krippe, den Hirten und den drei Weisen sowie das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ für eine häusliche Andacht an Heiligabend.

Pfarrerin Elke Pröbstl

Evangelische Jugend Fichtelgebirge



Fernsehgottesdienste auf TVO

Fernsehgottesdienste aus der Region
Gottesdienst zuhause feiern *„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“ auf TVO*
Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen,“ so beschreibt Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die Idee zu diesem Projekt. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.
Sendetermine:
sonntags um 9 Uhr, 11 Uhr und um 14 Uhr oder in der Mediathek des Senders unter www.tvo.de/mediathek/ mit dem Stichwort „Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jubelkonfirmation 2021 ?

Sehr gerne würden wir - so wie üblich - die Jubilarinnen und Jubilare der Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen-, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation zum Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in die St. Elisabethkirche einladen. Pandemiebedingt sehen wir uns gegenwärtig dazu nicht in der Lage. Wir bedauern das sehr. Bereits im vergangenen Jahr konnten wir keine Jubelkonfirmation feiern.
Und ob eine solche in diesem Jahr zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich sein wird, wissen wir nicht. Leider müssen wir uns alle in Geduld üben. Sie dürfen sicher sein, dass wir an Sie denken und - wenn es sinnvoll und verantwortbar erscheint - einen Termin ins Auge fassen und Sie darüber informieren.

Pfrin. E. Pröbstl und der Kirchenvorstand

Eine - Minute - Wort

In Pandemiezeiten bieten Pfarrer beider Konfessionen in Marktleuthen eine Kurzandacht am Telefon. Auch für diejenigen, die keine digitalen Möglichkeiten nutzen, gibt es so ein leicht erreichbares, geistliche Angebot. Zahlreiche Gemeindeglieder über Marktleuthen hinaus nutzen das Angebot und sind begeistert.

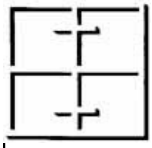
Der Gottesdienst zum Frauensonntag 2021 findet in Kirchenlamitz statt.
Er ist danach hörbar unter 09285/2649885.
Er wird gestaltet von Pfarrerin Tina Meiler-Binder und Team. Und hier die Einladung dazu:

Die Gemeinde lädt ein

Regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Kirchenchor, Seniorennachmittag und Frauenkreis : werden bekannt gegeben, sobald sie wieder stattfinden, sowohl in der **Zeitung** als auch auf der **Homepage** unserer Kirchengemeinde.
Schauen Sie bitte ab und zu auf die **Homepage**, seit Beginn der Einschränkungen habe ich dort wiederholt Informationen aus der Gemeinde, Andachten und Links zu digitalen, kirchlichen Angeboten (Rundfunk-und Fernsehgottesdienste u.a.) veröffentlicht.

Aus dem Leben unserer Gemeinde



Bestattungen

Peter Matthes, 83 Jahre, Offenbach, vorher Hohenberg
Horst Riedel, 80 Jahre, Fischern
Herbert Popp, 84 Jahre, Hohenberg
Josef Gatscha, 88 Jahre, Selb, vorher Sommerhau
Detlef Wanzke, 75 Jahre , Hohenberg
Friedbert Neidhardt, 82 Jahre, Hohenberg
Paula Meichner, 91 Jahre, Selb, vorher Hohenberg

Monatsspruch FEBRUAR 2021

Freut euch darüber, dass eure Namen **im Himmel** verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Impressum

Pfarramt:	Tel. 9472 Fax 7759531, Kirchstr. 11, 95691 Hohenberg a. d. Eger e-mail: pfarramt.hohenberg@elkb.de Homepage: www.kirche-hohenberg.de
Öffnungszeiten:	Di. 10.30 – 13.00 Uhr Fr. 10.30 – 13.00 Uhr
Pfarrerin:	Elke Pröbstl, 0176/22361702
Sekretärin:	Herta Kastner, Tel. 5545
Mesner, Hausmeister:	Reinhard Chrunsc, Tel. 0170/4381571
Vertrauensfrau:	Dorschner, Margit, Tel. 2766
Seniorenkreisbeauftragte:	Ursula Schreyer, Ingeborg König
Kirchenpfleger + Friedhofsverw.:	Werner Friedel, Tel. 7869635
Elisabeth-Kinderhaus:	Frau C. Decker-Hofmann, Frau K. Reichenberger, Streitweg 5, Tel. 6221
Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hohenberg a. d. Eger
Spendenkonto:	Sparkasse Hochfranken IBAN: DE537805 00000430350322; BIC: BYLADEM1HOF
Redaktion:	Pfarrerin Elke Pröbstl V.i.S.d.P.
Druck:	Druck- und Werbezentrum Selb, Hohenberger Str. 49, 95100 Selb
Auflage:	550 Exemplare